

festgeschl. Der Beitrag soll wie bisher 12 *RM* betragen. Bei der Vorstandswahl werden die ausscheidenden Kollegen Braake, Bohmbach und Thoden durch Zuruf wiedergewählt.

Der Obermeister berichtet dann über den Obermeistertag in Bremen. Es ist beschlossen worden, für den Unterverband eine Sterbekasse zu gründen. Es melden zwölf Kollegen, davon fünf auch für ihre Frauen, die Mitgliedschaft an. Als Sachverständige beim Finanzamt Rotenburg werden die Kollegen Thoden und Braake gewählt. — Dann wird beschlossen, bei Uhren, deren Reparatur nicht mehr lohnend erscheint, ein Todeszeichen, ein Kreuz auf den Großbodenradskloben anzubringen. Alle Kollegen werden dringend ersucht, auf dieses Zeichen zu achten und von der Reparatur so gezeichneter Uhren abzusehen.

Sehr scharf kritisiert wurde das Vorgehen der Bremer Silberwarenfabrik und der Württembergischen Metallwarenfabrik, die plötzlich Besteckmuster aus der billigen in die höchste Preisgruppe gesetzt haben. Dadurch werden dem Verkäufer Schwierigkeiten bereitet, die in dieser flauen Geschäftszeit vermieden werden sollten. Der Obermeister wird beauftragt, beim Unterverband einen Protest gegen dieses unkluge Vorgehen der Fabriken zu beantragen. — Die nächste Versammlung soll Mitte Juni in Rotenburg mit Damen stattfinden. Dann soll auch das von den Damen gestiftete Tischbanner überreicht werden. — Dann hielt Herr Dr. Bunge vom Handwerksamt Rotenburg einen sehr aufschlußreichen Vortrag über die Notverordnung der Reichsregierung und ihre Auswirkung, besonders in steuerlicher Beziehung, auf das Handwerk. Der Vortrag wurde lebhaft besprochen und verschiedene gestellte Fragen von Herrn Dr. Bunge aufklärend beantwortet. — Die von 24 Kollegen besuchte Versammlung wurde mit einem guten gemeinschaftlichen Essen beschlossen. (VII/3) J. Thoden, Schriftführer.

### Gehilfenvereine

**Bochum.** (Gehilfenverein.) Monatsversammlung vom 31. Januar: Der I. Vorsitzende, Kollege Haake, eröffnete gegen 22 Uhr die Versammlung. Er begrüßte drei neue Kollegen. — Es wurde beschlossen, jeden ersten Sonnabend im Monat Pflichtversammlung und jeden dritten Sonnabend im Monat zwangloses Treffen im Vereinshaus abzuhalten. — Kollege Haake erstattete dann Bericht über die G.D.U. Für das nächste westdeutsche Treffen entschloß sich die Versammlung für Köln. — Am 7. März, 21 Uhr, ist die Hauptversammlung, die Kollegen werden gebeten, vollzählig und pünktlich zu erscheinen. — Am 22. März findet unser erster Frühlingsausflug nach Stiepel statt. Näheres wird vom Vergnügungsausschuß noch bekanntgegeben. (VII/1) Karl Hackenholz, II. Schriftführer.

**Köln.** (Gehilfenvereinigung.) Unser diesjähriges Jahresessen fand am 31. Januar in unserem Vereinshaus „Richmodis-Bräu“, Herzogstraße, statt. Fast alle Mitglieder hatten sich dazu mit ihren Damen eingefunden. Die gemüthliche Stimmung blieb auch nicht aus, da in allen Räumen des Hauses Karnevalstreiben herrschte. Es war nicht ein Tag des Frohsinns allein, sondern ein Tag des engeren Zusammenschlusses innerhalb des Vereins.

Die letzten Versammlungen des Vereins am 4. und 18. Februar waren gut besucht, trotzdem sieben Kollegen, die den Vorbereitungskursus zur Meisterprüfung besuchen, später zur Versammlung kamen. Das westdeutsche Gehilfentreffen findet voraussichtlich Pfingsten in Köln statt. In der nächsten Versammlung am 4. März wird über den Tag genau beschlossen werden. Wir bitten alle Kollegen aus dem Rheinland und Westfalen, die der G.D.U. noch nicht angeschlossen sind, ihre Anschrift unserem Vorsitzenden, Kollegen K. Springer (Köln-Birkendorf, Rotdornweg 33) anzugeben, damit wir Näheres über dieses Treffen mitteilen können. Nächste Versammlungen am 4. und 18. März, 21 Uhr, im Vereinshaus. Der nächste Kegelaabend findet am 28. Februar im Coloniahaus (Aachener Straße 5) statt. Wir bitten alle Kollegen, an unserem Vereinsleben rege teilzunehmen. Fernstehende Kollegen sind als Gäste herzlich willkommen. (VII/10) Kurt Dellessen, Schriftführer.

Wegen Platzmangel mußten einige Berichte für die nächste Nummer zurückgestellt werden.

### Geschäftsnachrichten

**Frankfurt a. M.** Gesellschaft des echten Naxos-Schmiegels Naxos-Union, Schmiegel-Dampfwerk, Frankfurt a. M. Julius Pfungst, Waldschmidtstraße 43–45. Der Vorstand der Stiftung besteht nunmehr aus: Fräulein Marie Eleonore Pfungst, Patentanwalt Dr. Richard Wirth, Kommerzienrat Adolf Haeffner, Justizrat Dr. Ludwig Heilbrunn, Fabrikdirektor Hermann von Forster und Prof. Dr. Ernst Kriek. (VI 2/353)

**Frankfurt a. M.** Jekeln & Saenger, jetzt G. m. b. H., An- und Verkauf von Edelmetallen und Edelmetallegerungen, Weißfrauenstraße 4. Geschäftsführer ist Hermann Obst. (VI 2/351)

**Frankfurt a. M.** Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co., G. m. b. H., Königstraße 40. Carl Rumbler ist nicht mehr Geschäftsführer. (VI 2/358)

**Hanau.** Dr. Wilhelm Heraeus in Hanau hat sich mit Rücksicht auf sein hohes Alter entschlossen, sein Amt als Geschäftsführer der seit 42 Jahren von ihm geleiteten Platinschmelze W. C. Heraeus G. m. b. H. niederzulegen. Die Geschäftsleitung liegt nunmehr in den Händen von Dr. Wilhelm Heinrich Heraeus und Dr. Werner Canthal. (VI 2/355)

**Hannover.** Die Uhrenhandlung Klein & Co. in Hannover unterhält Verkaufsstellen in Düsseldorf, Braunschweig und Halle (Saale), ferner betreibt sie in Hamburg unter der Firma Kleinke & Co. ebenfalls eine Uhrenhandlung. Für einige Städte ist ihr Betrieb in die Handwerksrolle eingetragen, für andere nicht. Die Firma Klein & Co. befaßt sich wohl vorwiegend mit dem Vertrieb von Standuhren gegen Teilzahlungen.

Nach Meldung einer westdeutschen Tageszeitung hat die Mutterfirma mit ihren Gläubigern ein Moratorium vereinbart, wonach sie in den Monaten Januar und Februar je 3% ausschüttet und die restlichen 94% in Monatsraten von 5% bis zum 1. September 1932 tilgen will. (VI 2/382)

**Leipzig.** Auf Blatt 231 des Genossenschaftsregisters, betreffend die Firma „Ankra“, Einkaufs- und Garantierung deutscher Uhrmacher, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Leipzig, ist am 14. Februar 1931 eingetragen worden: Die Genossenschaft ist aufgelöst. (VI 2/371)

**München.** Gebrüder Merkle, Komm.-Ges., Kirchengerechte und Paramente, Briener Straße 8. Der persönlich haftende Gesellschafter Rudolf Merkle ist gelöscht. Prokurist ist Gustl Merkle. Die Firma ist geändert in: Dr. Josef Merkle & Co., Kommanditgesellschaft. (VI 2/352)

**Nürnberg.** (Handelsgerichtliche Eintragung.) Julius Baumann & Co., Großhandel und Fabrikation in Heimarbeit von Tafelgeräten für Luxus und Gebrauch, Jakobstraße 5. (VI 2/350)

**Pirmasens.** David Justus, Uhren- und Goldwarenhandlung. Nunmehriger Inhaber ist David Justus, Uhrmacher. Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist: Optik- und Porzellan-Luxuswarenhandlung. Einzelprokurist ist Katharina Magareta Justus. (VI 2/357)

**Sebaldsbrück.** Bremer Silberwarenfabrik AG., Sebaldsbrück. Dividendenrückgang. Nach Abschreibungen von 103580 (40910) *RM* ergibt sich 1930, einschließlich 50170 (44385) *RM* Vortrag, ein Reingewinn von 295826 (375170) *RM*, aus dem 12 (15) % Dividende, auf 1,5 Mill. *RM* Aktienkapital verteilt, 100000 *RM* (wie im Vorjahr) der Reserve II überwiesen und 15826 (50170) *RM* vorgetragen werden. Das Unternehmen sei befriedigend beschäftigt gewesen. Von den Abschreibungen entfallen 50000 *RM* auf die Beteiligung der Gesellschaft bei der Silberwarenfabrik Karl Kaltenbach & Söhne AG. in Altensteig, die mit Rücksicht auf ungünstige Ergebnisse bei diesem Unternehmen vorgenommen wurden. Der Buchwert der Beteiligungen ist infolgedessen auf 170000 (220000) *RM* zurückgegangen. Kasse und Wechsel betragen 82699 (80099) *RM*. Debitoren und Bankguthaben 1994376 (1944384) *RM*. Vorräte, unter denen die Silberbestände zum Tageskurs eingeseßt worden seien, 436855 (453440) *RM*, andererseits Kreditoren und Rückstellungen 361705 (446973) *RM*. (VI 2/369)

**Stolp.** Einen Gesamtausverkauf in Uhren veranstaltet die Firma Adolf Müller (Neutorstraße 17). Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge geseßlich unzulässig sind. (VI 2/349)

**Villingen (Baden).** Kienzle Uhrenfabriken AG., Werk Villingen, Zweigniederlassung der Hauptniederlassung in Schwenningen a. N. Die Prokura Dr. Karl Gehlen ist erloschen. (VI 2/356)

**Wien VII.** Erste Wiener Gold- und Silber-Legierungsanstalt Kempler & Matlich, Neubaugasse 27. Gelöscht ist die Gesellschafterin Clara Kempler infolge Ablebens. Nunmehr Alleininhaber ist Oskar Kempler. (VI 2/354)

**Fruchtlos gepfändet** wurde laut Mitteilung des Kreditschußvereins für die gesamte Uhrenindustrie (La Chaux-de-Fonds) bei den Firmen: Theyson & Kopka (München); Christian Schlicksupp (Hanau). — Zahlungsschwierigkeiten sollen bestehen bei den Firmen: Peter Münster (Darmstadt); G. B. Steyert (Freiburg i. Br.); Gropp & Co. (Essen); Koerber & Co., Inhaber Julius Davidsohn (Essen). — Gewarnt wird vor der Firma Ludwig Thalbauer (Karlsruhe). (VI 2/370)

### Personalien

**Eisenach.** Fabrikdirektor Reinhold Thiel (Ruhla) wurde in die Handelskammer Eisenach gewählt. (VI 3/360)

**Rabenau bei Dresden.** Herr Kollege Paul Morgenstern konnte am 21. Februar auf das 35jährige Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/372)